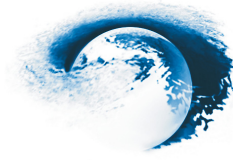


Die Vortragsreihe Weltbeweger: Lokale Konzepte für globale Herausforderungen vermittelt Themen von globaler Reichweite wie Klima- und Naturschutz oder nachhaltiges Wachstum einem lokalen Publikum – mit einem Schwerpunkt auf konkreten Lösungen für Greifswald und Mecklenburg-Vorpommern. Die Schirmherrschaft hat Greifswalds Oberbürgermeister Dr. Arthur König übernommen.

Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) aus Erträgen der Lotterie Bingo! Die Umweltlotterie und der Sparkasse Vorpommern.



MICHAEL SUCCOW STIFTUNG  
zum Schutz der Natur



## Kontakt:

Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur  
Ellernholzstr. 1/3  
17489 Greifswald  
Tel.: 03834-83542-10  
info@succow-stiftung.de

[www.succow-stiftung.de](http://www.succow-stiftung.de)

# Weltbeweger: Lokale Konzepte für globale Herausforderungen



Veranstaltungsreihe

## Nachhaltige Landwirtschaft: Mecklenburg-Vorpommerns Zukunft?

Fr., 19.10.2012, 19 Uhr, Audimax der Universität Greifswald, Hörsaal 5

In Mecklenburg-Vorpommern sind große Flächen von industrieller Landwirtschaft geprägt, oft etwa Raps oder Mais in Monokultur. Der Staatssekretär für Landwirtschaft **Dr. Karl Otto Kreer** diskutiert mit **Prof. Dr. Michael Succow**, **Thomas Möhring** vom Biobetrieb Gut Darß, **Prof. Dr. Helmut Klüter**, dem Leiter des Lehr- und Forschungsbereiches Regionale Geographie, und **Rainer Tietböhl**, Präsident des Bauernverbandes.

## Moore als Klimaretter – von lokalen Instrumenten zur globalen Klimapolitik

Mo., 19.11.2012, 18.30 Uhr, Goldener Salon der Stiftung, Ellernholzstraße 1/3

Frau **Corinna Gather** von der Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt (UBA) wird in einem Impulsreferat Einblicke in ihre Arbeit geben und den Forschungsstand des UBA zur Finanzierung von Moorschutzmaßnahmen darlegen. Anschließend informiert **Prof. Dr. Hans Joosten**, Paläoökologe an der Universität Greifswald und Experte für Wiedervernässung, in einem weiteren Impulsreferat über den Weg von der Wissenschaft in die Praxis – aus der lokalen zur globalen Perspektive. Daraus resultierend soll sich eine rege Diskussion mit dem Publikum entfalten.

## Naturschutz in Entwicklungs- und Transformationsländern – Luxus oder überlebenswichtig?

Mi., 12.12.2012, 18.30 Uhr, Alfred Krupp Kolleg, Martin-Luther-Straße 14

Impulsreferat von **Heiko Warnken**, Referatsleiter Umwelt und nachhaltige Ressourcennutzung im Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit. Daran anknüpfend informiert **Sebastian Schmidt**, Geschäftsführer der Michael Succow Stiftung, über die Integration von Politik, Forschung und Anwendung am praktischen Beispiel der Michael Succow Stiftung. Anschließend Diskussion zwischen Publikum und Referenten.

## Energiewende vs. Naturschutz?

Do., 17.1.2013, 18.30 Uhr, Goldener Salon der Stiftung, Ellernholzstraße 1/3

**Dr. Jan Grundmann**, Leiter Projektentwicklung von Vattenfall Europe New Energy im Gespräch mit **Prof. em. Dr. E.-Detlef Schulze**, Max-Planck-Institut für Biogeochemie, **Dr. Martin Flade**, Naturschutzexperte, und **Bertold Meyer**, Betreuer „Coaching Bioenergieidörfer“ der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern.

Was ist wichtiger: die Energiewende oder der Naturschutz? Wo gibt es Konflikte, wo gibt es Synergien? **Arndt Müller**, Fachreferent für Umwelt und Landwirtschaft der Bündnis 90 die Grünen MV, wird die Diskussion moderieren. Das Publikum ist aufgerufen zur Teilnahme an der Diskussion.

## Biologische Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern – „To Dos“ und „Not to Dos“

Do., 21.2.2013, 18.30 Uhr, Goldener Salon der Stiftung, Ellernholzstraße 1/3

Küste und Moore Mecklenburg-Vorpommerns sind „Hotspots“ der Biodiver-

sität in Deutschland. Was wird vor Ort getan, um die Artenvielfalt zu erhalten? Welche Faktoren schaden dem Artenschutz: intensive Landwirtschaft, Versiegelung von Landschaften, Massentourismus? **Prof. Dr. Mathias Grünwald**, Landesvorsitzender BUND MV, diskutiert mit **Ralf Drescher**, Landrat für Vorpommern-Rügen, und **Georg Nikelski**, Geschäftsführer der Ostseestiftung.

## CO<sub>2</sub>-Speicher Boden – was tun gegen Erosion, Auslaugung, Verwüstung?

Mi., 13.3.2013, 18.30 Uhr, Goldener Salon der Stiftung, Ellernholzstraße 1/3

Gesunder Boden speichert CO<sub>2</sub> und dient damit dem Klima. Auch in Deutschland sind Erosion und Auslaugung durch Monokultur und extreme Wetterbedingungen ein Thema. **Prof. Dr. Michael Succow**, Bio-Landwirt **Heinrich Graf von Bassewitz** und **Dr. Haiko Pieplow**, Referent zum Thema Ressourceneffizienz im Bundesumweltministerium, diskutieren verschiedene Lösungsansätze.

## „Allianzen der Vernunft“ für den Natur- und Klimaschutz in Vorpommern?

Do., 25.4.2013, 18.30 Uhr, Rathaus Greifswald

Für den Natur- und Klimaschutz ist neben den politischen Rahmenbedingungen die Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft unerlässlich. Wie können solche „Allianzen der Vernunft“ in Mecklenburg-Vorpommern und der Region Greifswald gestärkt werden, welche konkreten Projekte bieten sich an.

## Mehrfachfunktion des Waldes: Kohlenstoffsенке, Energielieferant, Lebens- und Erholungsraum

Mi., 15.5.2013, 18.30 Uhr, Goldener Salon der Stiftung, Ellernholzstraße 1/3

Mecklenburg-Vorpommern ist ein waldarmes Land – gerade deswegen ist Waldschutz und Waldnutzung ein wichtiges Thema für die Region. Welche „Dienstleistungen“ des Waldes sind uns am meisten wert? Können Waldnutzung und Naturschutz vereinbart werden? Es diskutieren **Dr. Lutz Fährer**, Forstdirektor i.R. (Lübecker Stadtförst), **Wolfgang von Diest**, Universitätsforstmeister der Universität Greifswald, und **Stefan Schwill**, Vorsitzender Landesvorstand NABU MV.

## Ergebnisse: Ist Mecklenburg-Vorpommern fit für eine grüne Zukunft?

Do., 13.6.2013, 18.30 Uhr, Rathaus Greifswald

Entscheider aus Stadt und Land diskutieren: ist das Engagement für Klimaschutz ausreichend oder müsste man mehr tun für ein grünes Mecklenburg-Vorpommern? Können Beispiele wie die Solarinitiative der Universität Greifswald und die Bioenergieidörfer Mecklenburg-Vorpommerns ausgeweitet werden? Angeregt werden sollen neue lokale und regionale „Allianzen der Vernunft“.